

Name: Sandrine Klein  
Studiengang: Wirtschaftswissenschaften  
E-Mail: [sandrine.klein@gmx.de](mailto:sandrine.klein@gmx.de)  
Gastuniversität: Université Montpellier I  
Gastland: Frankreich  
Studiengang an der Gastuniversität: Sciences Economiques  
Aufenthaltszeitraum: WS 2013/2014

## **Erfahrungsbericht Erasmus Montpellier 2013/2014**

### **1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Nachdem ihr ein Motivationsschreiben und alle anderen notwendigen Bewerbungsunterlagen abgegeben habt, bekommt ihr im Januar hoffentlich eine Mail mit einer Einladung zum Auswahlgespräch.

Im Laufe dieses Gesprächs müsst ihr euch kurz auf französisch vorstellen, anschließend werden euch auf deutsch ein paar Fragen gestellt, wie z.B. über das Hochschulsystem, Kulturunterschiede, warum ihr euch ausgerechnet für Frankreich entschieden habt, ob ihr ein französisches Unternehmen kennt, in welchem Jahr die franz. Revolution war usw.

Ich hatte meinen Termin gleichzeitig mit vier anderen Studenten und ihr braucht keine Angst haben, die Damen, die die Fragen gestellt haben, waren sehr nett.

Am besten kann man sich meiner Meinung nach auf das Gespräch vorbereiten, indem man die alten Erfahrungsberichte durchliest.

### **Vorbereitungen**

#### **1. Urlaubssemester**

Ich habe für mein Auslandssemester ein Urlaubssemester beantragt.

Falls ihr das auch wollt, müsst ihr ein Formular beim Prüfungsamt abgeben.

<http://www.uni-erlangen.de/studium/service-beratung/Beurlaubung.pdf>

Das Urlaubssemester bietet den Vorteil, dass das Semester nicht als Fachsemester gezählt wird, man aber trotzdem bis zu 20 ECTS einbringen kann. Allerdings kann man an der Heimatuniversität keine Prüfungen ablegen, außer man ist im vorherigen Semester durchgefallen.

Mutige können auch „freiwillig“ durchfallen.

#### **2. Formulare**

Alle weiteren wichtigen Formulare, die ihr ausdrucken und vor oder nach eurem Auslandsaufenthalt abgeben müsst, findet ihr hier:

<http://www.uni-erlangen.de/internationales/wege-ins-ausland/downloads-neu/>

Die Annahmeerklärung müsst ihr aber auf jeden Fall vor der Abreise einreichen.

#### **3. Learning Agreement**

Das Formular für die Learning Agreements findet ihr hier:

<http://ib.wiso.fau.de/old/download/outgoing/learning-agreement-FB-Wiwi.pdf>

Ich würde empfehlen, eure Learning Agreements vor Beginn eures Aufenthalts abzuschließen, auch wenn sich später noch einiges ändern kann. Ich habe 4 Learning Agreements abgeschlossen, von denen dann nur 3 Kurse in Montpellier angeboten wurden.

Am Lehrstuhl Holtbrügge kann man sich 2 Kurse, die man frei wählen kann, für das Modul international business abroad (10 ECTS ) anrechnen lassen.

Ich habe für dieses Learning Agreement, international business abroad, Théorie des jeux ( 6 ECTS, Sciences Eco Licence 3, Semestre 5 ) und Théorie des organisations ( 4 ECTS, Sciences Eco, Licence 3, Semestre 5 ) belegt.

Außerdem habe ich ein Learning Agreement für Investition und Finanzierung gemacht und zwar Analyse financière.

Die Kurse findet ihr hier, allerdings werdet ihr noch bevor ihr nach Montpellier reist, eine Mail von Monsieur Ghachem ( eurem Ansprechpartner an der Sciences Eco ) bekommen, mit allen Kursen die in diesem Semester angeboten werden.

<http://offre-formation.univ-montp1.fr/>

#### **4. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuni**

Man kann sich schon einmal darauf einstellen, dass es sehr chaotisch wird, seinen Stundenplan zu erstellen bzw überhaupt die Kurse zu finden.

Wo und wann die verschiedenen Kurse stattfinden erfährt man erst während der 1. Vorlesungswoche. Im 1. Stock der Sciences Eco hängen hinter einer Vitrine alle Kurse, die in diesem Semester angeboten werden ( im Licence 3 )

Leider überschneiden sich die Kurse oft, weshalb es fast unmöglich ist in der 1. Woche schon einen festen Stundenplan zu erstellen.

Bei den Lehrveranstaltungen würde ich mich nicht mehr nach jenen richten, die in den alten Erfahrungsberichten stehen.

Ich habe mich leider an den belegten Fächern orientiert, die in den alten Erfahrungsberichten stehen und würde aber, könnte ich das Semester wiederholen, keines der dort angegebenen Kurse nochmal belegen, da diese sehr schwer waren. Das Niveau ist sehr hoch und geschenkt wird einem nichts.

Ich kann nur empfehlen, Kurse an der ISEM, einem Nebengebäude der Sciences Eco zu belegen. Dort hat man wenigstens eine Chance die Prüfungen zu bestehen und dort werden auch einige (wenn auch wenige ) Kurse in Englisch angeboten.

Empfehlenswert ist es, sich am Anfang ein paar Vorlesungen anzuschauen und dann erst zu entscheiden, was man weitermachen möchte.

Die Vorlesungen ( CM = Cours magistral ) und der Vortragsstil der Professoren auf französisch unterscheiden sich stark von dem in Deutschland. So dauert eine Vorlesung meist 3 Stunden und meist existiert kein Skript oder eine PowerPoint Präsentation, sondern der Professor diktiert, während die Studenten alles mitschreiben.

Am Anfang fällt es einem sehr schwer dem Kurs zu folgen, aber nach einiger Zeit klappt das schon viel besser. Am besten ist es, man setzt sich neben einen französischen Kommilitonen und fragt ob man mit ins Blatt gucken oder sich die Unterlagen nach der Vorlesung kopieren darf. Nicht immer sind die Franzosen da allerdings hilfsbereit.

Außerdem sollte man gleich am Anfang zum Professor gehen und sich vorstellen, evtl auch nach einer mündlichen Prüfung fragen, welche meines Erachtens allerdings nicht leichter ist.

Neben den CM hat man auch einmal wöchentlich eine Übung ( TD = travail dirigé ). Diese läuft anders ab als in Deutschland, in Frankreich rechnen die Studenten die

Übungsaufgaben an der Tafel vor und bekommen dafür, je öfter sie an der Tafel vorrechnen, eine bessere Note in der Prüfung.

In den TD's wird etwa 3 bis 4 Wochen vor den Abschlussprüfungen (CM) eine Prüfung geschrieben, welche meist 50% zur Gesamtnote zählt.

Ich habe an der Sciences Eco Analyse financière belegt, die Professorin ist zwar nett, allerdings ist es unglaublich viel zu lernen, und man muss fast jedes Wort nachschlagen. Théorie des jeux war in der Vorlesung und in der Übung verständlich, jedoch war die Klausur sehr schwer, teilweise kamen Aufgaben dran, die man vorher noch nie gesehen hat, bzw von denen der theoretische und praktische Teil nie durchgenommen wurde. Von Théorie des organisations kann ich nur abraten, der Professor scheint während des Semesters sehr nett, bewertet aber in der mündlichen Prüfung sehr hart und wie ich finde, sehr ungerecht.

## **5. Unterkunft**

Montpellier ist eine der größten Studentenstädte Frankreichs (mehr als 60.000 Studenten), was sich natürlich auch am Wohnungsmarkt bemerkbar macht.

Es gibt viele Wohnheime, doch die Plätze dort sind begrenzt und dank des Preises hoch begehrt, was es entsprechend schwierig macht dort einen Platz zu bekommen.

Außerdem sind die meisten Wohnheime etwas außerhalb.

Ich selbst war nicht im Wohnheim untergebracht, aber falls ihr euch über die Wohnheime informieren wollt, könnt ihr das hier tun:

<http://www.location-etudiant.fr/residences-etudiantes-montpellier.html>

Ich habe meine Wohnung (4er WG) innerhalb von 2 Tagen über appartager.fr gefunden. Man kann sich dort einen Account erstellen (kostenlos) und entweder man schreibt die Vermieter an oder diese melden sich bei euch.

Ich hatte keinen Premium Account (kostenpflichtig, über diesen kann man die Telefonnummer der Vermieter sofort sehen und anrufen) und bei mir hat es trotzdem sehr schnell geklappt.

Eine weitere Möglichkeit ist es, über die Facebookgruppe eine Wohnung zu finden

<https://www.facebook.com/groups/118535418189634/?fref=ts>

Worauf ihr euch allerdings jetzt schon einstellen könnt, ist, dass die Mietpreise in Montpellier um einiges höher sind als in Nürnberg und der Wohnstandard nicht mit dem deutschen zu vergleichen ist.

## **6. Anreise**

Ich selbst bin mit dem Auto nach Montpellier gefahren, allerdings ist dies vergleichsweise teuer, da man für die französischen Autobahnen Maut zahlen muss (50-60 Euro).

Außerdem hat man dann noch das Problem, dass man einen Parkplatz benötigt, welche in der Innenstadt heiß begehrt und teuer sind.

Es besteht die Möglichkeit mit Ryan Air von Frankfurt Hahn direkt nach Montpellier zu fliegen. Falls man sich dafür entscheidet, sollte man jedoch rechtzeitig buchen, da die Preise zwischen 15 und 120 Euro variieren können.

Außerdem kann man auch mit dem Euroliner fahren, welcher vergleichsweise sehr billig ist, allerdings muss man dann eine lange Busreise auf sich nehmen.

Eine weitere Möglichkeit ist es mit dem Zug über Straßbourg, Lyon oder Paris zu fahren. Die Reise ist zwar zeitaufwendig, kann aber, wenn man rechtzeitig bucht, einigermaßen billig sein.

## **7. Allgemeines**

Ich kann euch nur empfehlen, euch mal in einer der vier Erasmusgruppen in Facebook umzusehen. Dort könnt ihr euch schon vor eurer Ankunft mit Leuten unterhalten, die auch in Montpellier studieren und evtl findet ihr dort auch jemanden, mit dem ihr eine WG gründen könnt/ wollt.

<https://www.facebook.com/groups/154159071411627/>

<https://www.facebook.com/groups/323794591033480/>

<https://www.facebook.com/groups/135861883284765/>

<https://www.facebook.com/groups/529640403740512/>

Außerdem habt ihr die Möglichkeit am „Parrainage international“ teilzunehmen. Ihr werdet noch vor eurer Abreise ein Mail vom Filleul International bekommen, in der ihr euch für das Buddyprogramm anmelden könnt.

Ich habe mich angemeldet, allerdings hat sich mein Buddy erst 1 Tag vor meiner Abreise bei mir gemeldet und in Montpellier habe ich ihn nur einmal gesehen. Weiterhelfen konnte er mir gar nicht. Allerdings scheint das nur die Ausnahme zu sein, Freunde von mir, die sich auch angemeldet hatten, hatten viel Kontakt mit ihren Buddys, der auch während des gesamten Aufenthaltes nicht abgerissen ist.

## **TO DO nach der Ankunft in Montpellier**

### **1. Einschreibung an der Gastuni**

Um euch einzuschreiben, müsst ihr zuerst zu Monsieur Ghachem ins Erasmusbüro im 1. Stock in der Sciences Eco ( Zimmer 113 ).

Dort erhaltet ihr einen Zettel mit dem ihr in das Einschreibebüro nebenan ( Zimmer 115 ) geht. Dort wird euch ein Infopaket ausgehändigt und ihr müsst einen Termin ausmachen um euch einzuschreiben. Je eher ihr euch im Büro meldet, desto eher bekommt ihr euren Termin ( was von Vorteil ist, da ihr erst dann euren Studentenausweis und die Immatrikulationsbescheinigung bekommt. Den Studentenausweis braucht ihr um euch z.B. in der Mensa etwas zu Essen zu kaufen ). Im Infopaket befindet sich ein Zettel auf dem steht, was ihr alles zur Einschreibung mitbringen müsst.

Das wäre:

- Das ausgefüllte Infopaket
- Eine Kopie eurer lettre d'acceptation, welche euch Monsieur Ghachem noch vor eurer Ankunft per Mail schickt
- Eine Kopie eures Personalausweises oder eures Reisepasses
- Eine Kopie eurer Krankenversicherungskarte ( mit EU- Zeichen )
- Nachweis über haftpflichtversicherung ( ich bin noch über meine Eltern haftpflichtversichert gewesen und habe die Kopie auf Deutsch eingereicht )

- ein Passfoto, für euren Studentenausweis

Außerdem müsst ihr eine Kreditkarte mitbringen, da ihr 15 Euro Einschreibgebühren zahlen müsst und man das nicht bar erledigen kann.

## **2. Bankkonto**

Das Bankkonto sollte man möglichst bald einrichten, da man dann eine Kreditkarte ( Carte Bleue ) bekommt.

Außerdem braucht man ein französisches Bankkonto um das CAF ( Wohngeld ) zu beantragen.

Ich habe mein Konto bei der Société Générale eröffnet und konnte meine Karte nach 1 Woche in der Filiale abholen. Die Geheimzahl und alles andere wurden innerhalb 1 Woche mit der Post geschickt.

Alles in allem kann ich die Société Générale nur empfehlen.

Um ein Bankkonto zu eröffnen braucht man:

- Personalausweis
- Mietvertrag
- Immatrikulationsbescheinigung der franz. Uni ( kann auch nachgereicht werden )

## **3. CAF**

CAF ist ein monatlicher Wohnungszuschuss vom französischen Staat, welcher von der Miethöhe abhängt.

Den Antrag könnt ihr im Internet ausfüllen, anschließend ausdrucken und damit zum CAF-Büro gehen, welches sich in der Nähe der Uni befindet (23 Rue de Chio, 34000 Montpellier ).

<http://www.caf.fr/actualites/2013/etudiants-nos-conseils-pour-bien-remplir-votre-demande-d-aide-au-logement>

Außerdem müsst ich mit dem Antrag folgende Formulare abgeben:

- Kopie des Mietvertrags
- Immatrikulationsbescheinigung eurer Gastuni
- Kopie des Personalausweises
- Attestation sur l'honneur ( selbst geschriebenes Dokument, dass man alles wirklich richtig angegeben hat )
- Krankenversicherungsbescheinigung ( bei mir hat eine Kopie meiner Krankenversicherungskarte mit EU-Zeichen gereicht )

Es ist zu empfehlen den Antrag zeitig abzugeben, denn bei mir hat es mehr als 2 Monate gedauert, bis das Geld auf meinem französischen Konto war.

## **4. Handy**

Darüber kann ich nicht wirklich viel sagen, da ich kein Smartphone in Frankreich hatte, sondern eine Prepaid Karte. Diese war von orange und man konnte sie mit beliebig viel Geld aufladen.

Sehr günstig soll wohl virgin sein, aber das könnt ihr in einem anderen Erfahrungsbericht nachlesen.

## **5. Formulare**

Am besten man gibt das Learning Agreement und das Registration Acknowledgement zeitnah bei Monsieur Ghachem ab, da man es binnen 3 Wochen zurück an die Heimatuni schicken muss.

## **Freizeit**

### **Sehenswürdigkeiten**

Zuerst sollte man sich einen Stadtplan zulegen, welchen man umsonst im Office de tourisme am place de la comedie bekommt.

- Place de la comedie
- Musee Fabre
- Jardin des Plantes
- Parc Zoologique
- Porte du Peyrou
- Jardin du Peyrou
- Cathedrale
- Rue de la Loge
- Antigone
- Place St Roch
- Université de médicin
- Eglise St Anne
- Aquarium Mare Nostrum

### **Öffentliche Verkehrsmittel**

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in Montpellier super. Es gibt 4 Tram Linien, die Blaue ( Linie 1 ), die Blumige ( Linie 2 ), die Grüne ( Linie 3 ) und die Gelbe ( Linie 4 ). Damit kommt man fast überall hin.

Studenten können sich eine Monatskarte für 35 Euro kaufen, welche ihr im TAM Büro an der Haltestelle Gare St Roch erwerben könnt. Am besten ist es, man geht gleich in der Früh wenn das Büro öffnet hin, ansonsten kann es sein, dass man über 1 Std warten muss.

Dort könnt ihr auch die ganzen Fahrpläne für die Busse oder die verschiedenen Tramlinien mitnehmen.

Eine weitere Möglichkeit sich in Montpellier fortzubewegen ist, sich ein vélomagag Fahrrad auszuleihen. Diese sind ziemlich günstig und die Stationen sind in der ganzen Stadt verteilt, z.B. auch genau vor der Uni.

In Mosson ( blaue Tramlinie ) findet jeden Sonntag von 8-12 Uhr ein Fahrradmarkt statt, die Kosten für ein Fahrrad belaufen sich dort auf 30-100 Euro.

Solltet ihr euch dort ein Fahrrad kaufen, kauft am besten auch gleich noch ein schweres Schloss dazu, sonst könnt ihr es nächsten Sonntag gleich wieder auf dem Markt kaufen.

### **Restaurants**

- Crêperie Le Kreisker (3 Passage Bruyas )
- Tomate ( 6 rue Four des Flammes )
- La Piazza Papa (13 Place de la Comédie )
- Sushi Shop ( 2 rue de l'Herberie )
- La Kitchenette ( 19 rue du Palais des Guilhem )
- Tripiti Kulai ( 20 rue Jaques coeur )

## **Bars**

- Al Andalus ( 8 rue Vanneau )
- Le Rebuffy ( 2 rue Rebuffy )
- Le Petit Nice ( 1 Place Jean Jaurès )

## **Clubs Innenstadt**

- Panama
- Cargo
- Rockstore
- Point Zero ( Mittwoch Erasmus Abend )

## **Clubs außerhalb**

- Milk
- Heat
- Villa Rouge

## **Pass Culture**

Mit dem Pass Culture erhält man Eintrittsvergünstigungen im Kino, der Oper, versch. Museen etc.

Die Kosten belaufen sich auf 9 Euro und wenn man oft ins Kino geht oder sich Museen anschauen möchte, lohnt er sich auf jeden Fall.

Kaufen kann man ihn entweder an der Uni oder bei der PRES ( Place Albert 1ier )

## **Einkaufen**

In Montpellier ist alles ein bisschen teurer als bei uns, v.a. Hygieneprodukte.

Im billigsten Einkaufen kann man bei Lidl. Am Place de la Comédie gibt es einen Monoprix, welcher jedoch sehr teuer ist. Auch im Polygone ist ein Monoprix zu finden. Außerdem kann man im Polygone auch ganz gut shoppen gehen.

Im Odysseum findet man einen Géant Casino, welcher wirklich riesig ist. Auch dort kann man sehr gut shoppen oder Lebensmittel einkaufen.

Noch dazu ist in Montpellier jeden Tag woanders ein Markt, z.B. Antigone, Mosson, Place de la Comédie.

## **Strand**

Im September fährt jedes Wochenende ein Bus kostenlos von Pérols zur Grande Motte / Carnon.

Man kann auch in Pérols den Bus 131 nehmen, welcher einen direkt nach Palavas fährt, allerdings kostet eine Einzelkarte 1,60 Euro.

Außerdem ist es auch möglich zu Fuß ( etwa 20 min ) von Pérols zum petit travers zu laufen.

## **Résumé**

Mein Auslandssemester in Montpellier war sehr chaotisch und desorganisiert, allerdings würde ich es auf keinen Fall missen wollen.

Die Stadt und die Menschen sind unglaublich nett und charmant und ich kann euch die Stadt nur weiterempfehlen. Allerdings sollte man sich, falls man nur wegen des Studiums und der ECTS ein Auslandssemester macht, lieber eine andere Uni raussuchen, denn leicht ist es an der Science Eco sicher nicht.

Dennoch würde ich jederzeit wieder dorthin zurückgehen, ich hatte eine wunderschöne, tolle Zeit dort. 😊

Sandrine Klein